



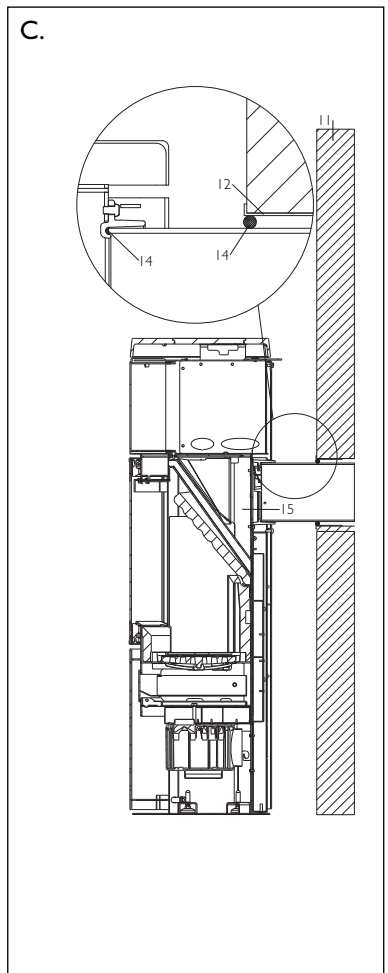
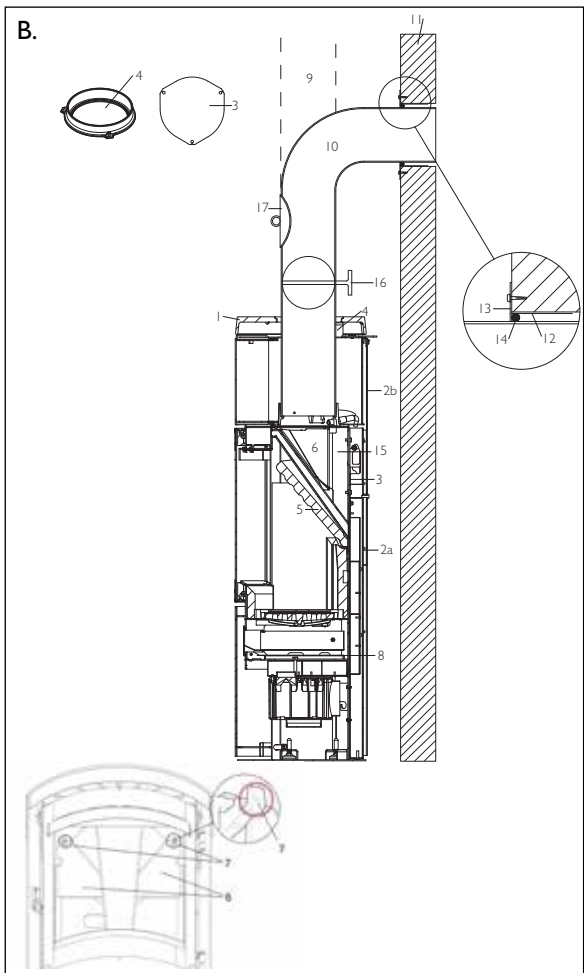
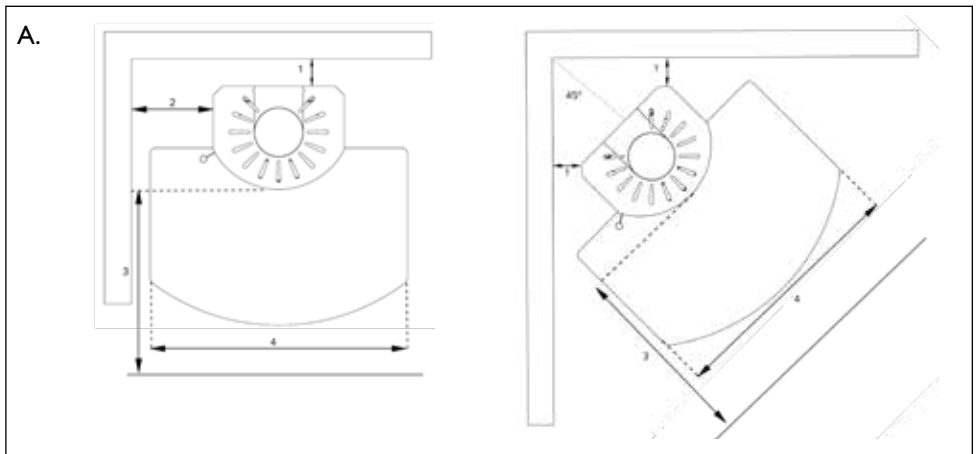
WIKING Mala 4



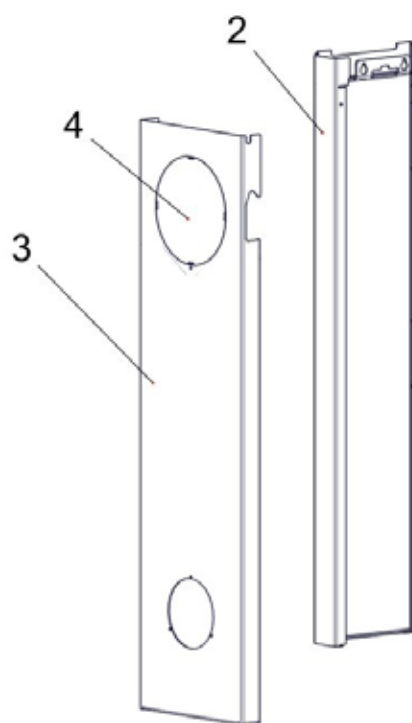


## **Inhaltsverzeichnis, Deutsch**

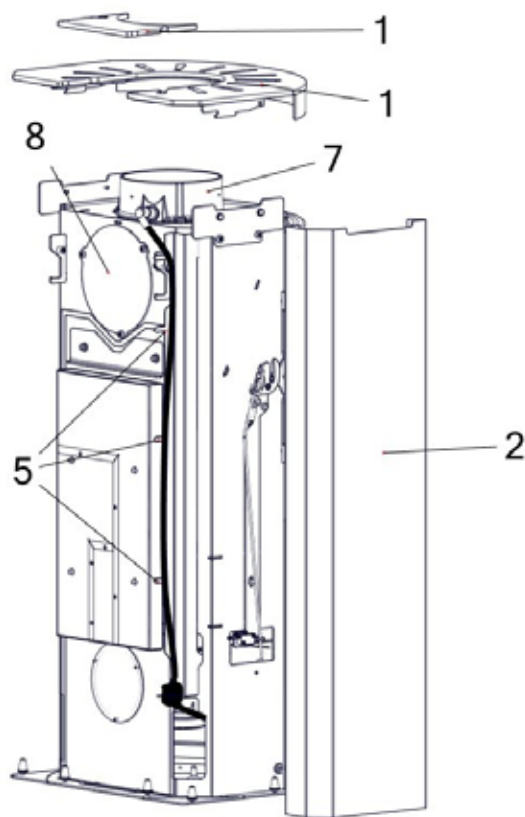
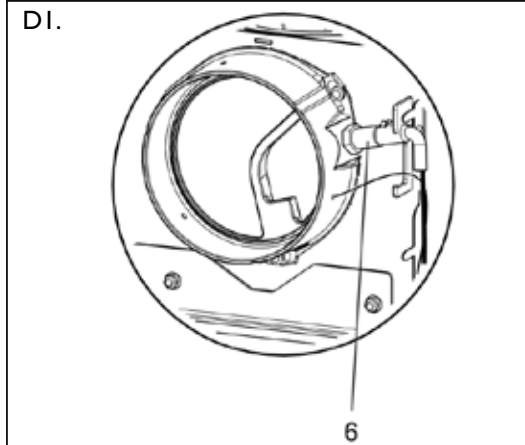
Zeichnungen .....	3-5
WIKING® SmartControl™ .....	7
Installationsanleitung .....	8
Feuerungsanleitung - Holz .....	12
Allgemeines über Feuerung .....	15
Wartung .....	16
Betriebsstörungen .....	17
Leistungserklärung .....	18



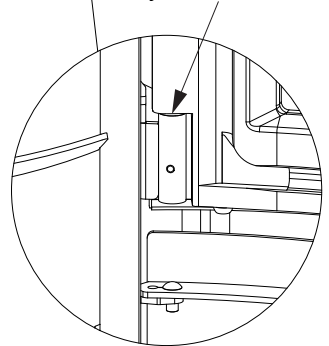
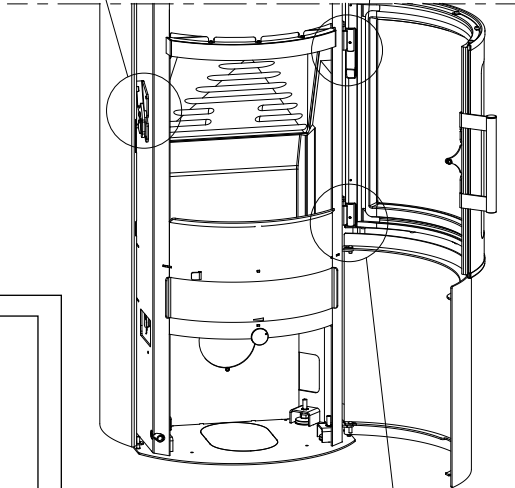
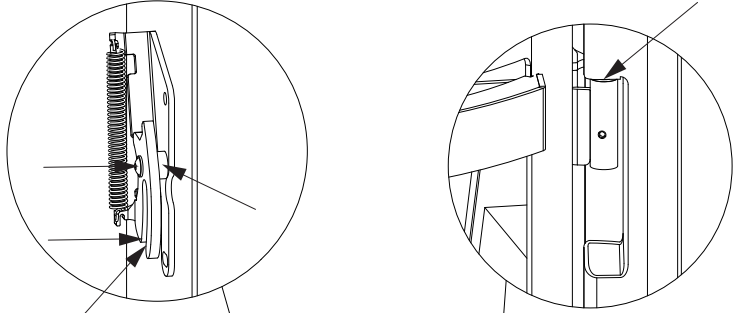
D.



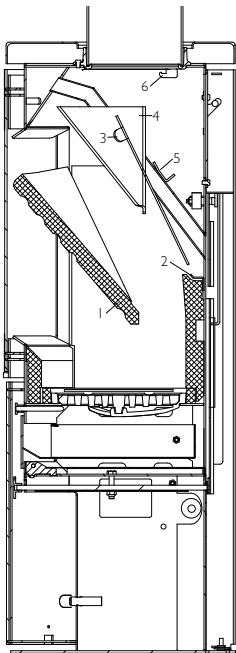
DI.



F.



E.



## Herzlichen Glückwunsch zu Ihrem neuen Kaminofen mit WIKING® SmartControl™.

WIKING® SmartControl™ besteht unter anderem aus dem IHS System. IHS steht für „Intelligent Heat System“ und beinhaltet die digitale Steuerung der Verbrennung in Ihrem neuen Kaminofen. Der Zweck von WIKING® SmartControl™ ist es, die Verbrennung so zu regeln, dass sie in Sachen Umweltfreundlichkeit und Wirtschaftlichkeit optimal und effizient abläuft und dem Nutzer hohen Komfort bietet.

WIKING® SmartControl™ ist eine patentierte Technik, mit der die in die Feuerkammer zugeführte Luftmenge elektronisch justiert wird. Ihr neuer Kaminofen misst laufend seine Temperatur und den Sauerstoffgehalt bei der Verbrennung und ist darauf programmiert, dem Feuer über 3 wichtige Luftkanäle selbstständig Sauerstoff in der richtigen Menge, zur richtigen Zeit und an die richtige Stelle im Feuerraum zuzuführen. Durch Herunterladen der kostenlosen App für Ihr Smartphone oder Tablet können Sie die App unter anderem zu Folgendem verwenden: Einstellen des Thermostats, Einstellen des gewünschten Raumtemperaturpegels, Auswahl der Zeit für die Nachtabsenkung und Aktualisierung des Ofens. Die App liefert auch aktuelle Informationen über den Brennvorgang im Ofen. Siehe Details im separaten Handbuch.

Ihr neuer Kaminofen mit der WIKING® SmartControl™ garantiert darum die sauberste Verbrennung, die möglich ist, ungeachtet äußerer Bedingungen wie Brennholzart, Schornsteinbedingungen, Erfahrung des Nutzers und andere Umstände.

## Die WIKING® SmartControl™ besteht aus folgenden Elementen:

- Airbox: Die Airbox enthält die Platine/Software sowie 3 Motoren, die die primäre, sekundäre und tertiäre Verbrennungsluft regulieren. An die Airbox kann hinten oder unten ein Frischluftsystem angeschlossen werden.
- 2 Sensoren: Temperatursensor und Sauerstoffsensor übermitteln Informationen aus dem Kaminofen zur Airbox.
- Raumtemperaturfühler: Der batteriebetriebene Raumtemperaturfühler kommuniziert über eine Drahtlosverbindung mit dem IHS-System. Er sollte so angebracht werden, dass ihn keine direkt vom Ofen abstrahlende Wärme erreicht. Beachten Sie, dass die maximale Entfernung des Raumtemperaturfühlers zum Ofen etwa 4-5 Meter betragen sollte. Die Reichweite wird durch Wände oder andere Hindernisse zwischen dem Raumtemperaturfühler und dem Ofen verringert.
- Stromversorgung: Von der Airbox zur nächsten Steckdose.
- App "IHS Smart Control™": Die App kann kostenlos vom App Store oder Google Play Store heruntergeladen werden. Siehe Details im separaten Handbuch.

## Kaminofen mit WIKING® SmartControl™

App "IHS Smart Control"



O<sub>2</sub>-Sensor (Sauerstoffsensor)  
Temperatursensor

- 1 Primärer Luft
- 2 Sekundärer Luft
- 3 Tertiärer Luft

Airbox Luftereinlass  
Anschluss Frischluftssystem

# INSTALLATIONSANLEITUNG

## Gesetzliche Vorschriften

Bei der Installation Ihres WIKING-Ofens sollten stets alle gesetzlichen Vorschriften sowie die vor Ort geltenden Baubestimmungen eingehalten werden. Lassen Sie sich vor Montage des Ofens von Ihrem Schornsteinfegermeister beraten.

## Räumliche Anforderungen

Im Raum, in dem der Ofen aufgestellt wird, muß eine Zufuhr von frischer Verbrennungsluft gewährleistet sein. Ein aufklappbares Fenster oder ein justierbares Luftventil genügen, ideal aber wäre der Anschluß an ein WIKING Frischluftsystem. Luftventil/Lufschlitz muss so angebracht werden, dass er/es nicht blockiert wird.

## Tragende Unterlage

Vergewissern Sie sich vor Montage des Ofens, daß die Unterlage das Gewicht von Ofen und Schornstein tragen kann. Das Gewicht des Schornsteins errechnet sich aus der Dimension und der Höhe.

## Kaminofengewicht

Modell	Gewicht	Hohe	Breite	Tiefe
WIKING Mala 4	105 kg	100,5 cm	47,6 cm	37,5 cm

## Abstand zu brennbarem Material

Stellen Sie Ihren WIKING-Ofen auf eine nicht-brennbare Unterlage. Steht der Ofen auf einem Holzfußboden o.ä., muß der Boden 50 cm vor und 30 cm beiderseits des Ofens (von der Heizöffnung aus gesehen) mit einem nicht brennbaren Material ausgelegt werden.

WIKING Mala (Zeichnung A)	
1. Zu einer gemauerten Wand	10 cm
1. Zu einer brennbaren Wand dahinter	10 cm
2. Zu einer brennbaren Wand an der Seite	20 cm
1. Zu einer brennbaren Wandseite, Aufstellung in einer Ecke	13 cm
3. Möblierungsabstand davor	80 cm
4. Feuerfester Bereich davor, Breite	94 cm

## Ggf. bestehende Vorschriften bezüglich Abstand zwischen Wand und Rauchrohr sind zu beachten.

Um an die WIKING® SmartControl™ herankommen zu können, ist der festgelegte Abstand zur Wand einzuhalten. Es ist darauf zu achten, dass Glas nicht unbedingt hitzefest sein muss. Da eine Glasfläche ggf. in die Kategorie ‚brennbare Wand‘ einzustufen ist, sollte der Hersteller bzw. der Schornsteinfegermeister befragt werden.

## Anforderungen an den Schornstein

Der Schornstein muß so hoch sein, daß ein guter Zug gewährleistet ist, und der Rauch keine Belästigung darstellt. Nomineller Zug: ca. 12 Pa

Der Schornstein sollte eine Lichtöffnung von mindestens Ø 150 mm haben. Als weitere Mindestanforderung gilt, daß die Öffnung stets dem Auslaßstutzen des Ofens größtmäßig entsprechen muß. Der Schornstein sollte außerdem eine leicht zugängliche Reinigungstür haben. Rauchrohr und Schornstein müssen immer für die Nutzung von Kaminöfen geeignet sein. Fragen Sie Ihren WIKING-Händler.



## **Änderung des Rauchabgangs von oberem Rauchabgang zu hinterem Rauchabgang (Zeichnung D)**

1. Demontage der Topplatte des Kaminofens (1). Die Topplatte abheben.
2. Demontage der Seitenteile (2). Seitenteil etwa 10 mm anheben und vom Kaminofen wegziehen, sodass das Seitenteil aus den Führungszapfen an der Bodenplatte des Kaminofens gehoben werden kann. Mit dem anderen Seitenteil ebenso verfahren.
3. Demontage der Rückwand (3). Rückwand anheben und vom Kaminofen wegziehen, sodass die Rückwand aus den Führungszapfen der Bodenplatte des Kaminofens gehoben werden kann. Die Rückwand hat eine Aussparung für das Rauchrohr. Die Platte an dieser Aussparung (4) so ausbrechen, dass in der Rückwand ein für das Rauchrohr passendes Loch entsteht.
4. Die Drehriegel (5) lösen und die Leitungen aus den Drehriegeln herausnehmen.
5. Demontage der Abdeckplatte (8). Die Abdeckplatte an der Rückwand des Kaminofens durch Abschrauben der 3 Schrauben (Torx Bit Nr. 30) abmontieren. Jetzt lässt sich die Abdeckung entfernen.
6. Demontage des Rauchrings (4). Zur Demontage des Rauchrings die 3 Schrauben entfernen oben am Kaminofen. Jetzt kann der Rauchring abgenommen werden.
7. Montage des Rauchrings (7). Den Rauchring in das Rauchabgangsrohr an der Rückseite des Kaminofens einsetzen und mit den 3 Schrauben befestigen. Es ist wichtig, dass die Lambdasonde (6) in die Richtung zeigt, die auf Zeichnung D1 dargelegt ist.
8. Montage der Abdeckplatte (8). Die Abdeckplatte über das obere Loch des Kaminofens legen und mit den 3 Schrauben befestigen.
9. Montage der Rückwand (3). Die Rückwand in die Führungszapfen an der Rückseite der Bodenplatte des Kaminofens einsetzen und dann an den Kaminofen andrücken. Rückwand anheben und leicht nach innen drücken, sodass sie einrastet.
10. Die 2 Leitungen werden zwischen den Drehriegeln (5) befestigen.
11. Montage der Seitenteile (2). Das Seitenteil in die Führungszapfen der Bodenplatte des Kaminofens einsetzen und an den Kaminofen andrücken. Das Seitenteil anheben und leicht nach innen drücken, sodass es einrastet. Mit dem anderen Seitenteil ebenso verfahren.
12. Montage der Topplatte des Kaminofens (1). Die Topplatte auf den Kaminofen legen.

### **Anschluß an den Schornstein**

WIKING Mala hat sowohl einen hinteren als auch einen oberen Rauchabzug. Der Ofen kann nach oben, oder direkt nach hinten an einen Schornstein angeschlossen werden.

Vertikalschnitt im Rauchkanal (Zeichnung B und C):

B: Rauchabzug nach oben

C: Rauchabzug nach hinten

- Stahlschornstein (9).
- Knierohr (10). Innen im Rauchrohranschluß montieren.
- Gemauerte Schornsteinwange (11).
- Mauerbuchse (12). Entspricht der Größe der Rauchrohre.
- Wandrosette (13). Kaschiert Reparaturen im Bereich der Mauerbuchse.
- Verbindungsstelle (14). Mit Dichtungsschnur abdichten.
- Rauchkanäle des WIKING-Kaminofens (15).
- Regelschieber des Rauchrohres (16).
- Reinigungstür (17).

### **Montage von Einzelteilen**

Bevor Sie den Ofen aufstellen, sollten Sie sich vergewissern, daß alle Einzelteile vorschriftsgemäß montiert wurden.

Senkrechter Schnitt (Zeichnung B):

- Rauchleitplatte aus Skamolex (5). Muss auf der Stahlschiene und den seitlichen Haltern ruhen.
- Stählerne Rauchleitplatte (6). 2-teilige Rauchleitplatte, bei der beide Hälften an einem Haken unter der oberen Platte aufgehängt sind. Sie werden in den Halter hinter dem Rohr für die Luftzufuhr gesteckt. Nach dem Aufstellen des Ofens sind die Transportsicherungen (7) mittels Zange oder Schraubenzieher von den beiden Haken zu entfernen.
- Lose aufliegende Rückwand (2), hinter der sich die Automatik verbirgt. Muß immer dann montiert sein, wenn der Ofen an einer brennbaren Wand steht.
- Loses Hitzeschild (8) unterhalb des Aschenfachs. Kann beim Entleeren des Aschenfachs als Deckel dienen.

### **Anschluss und Vorbereitung der WIKING® SmartControl™**

Bevor der Ofen verwendet werden kann, muss er angeschlossen und vorbereitet werden. Schließen Sie zunächst das Netzteil an die Airbox an, die sich in dem Raum unter der Verbrennungskammer befindet.



*Airbox ohne Stromversorgung*



*Airbox mit Stromversorgung*

Befolgen Sie die Anweisungen in der separaten Anleitung zur Verknüpfung des Ofens, des Raumtemperaturfühlers und der App. Vor dem ersten Anzünden des Ofens ist es wichtig, einen Systemselbsttest durchzuführen, um sicherzustellen, dass alles so funktioniert wie es sollte. Siehe separate Anweisungen entweder für die App für weitere Informationen.

### **Schornstein**

Der Schornstein ist der Motor des Kaminofens und für die allgemeine Ofenfunktion von entscheidender Bedeutung. Der Zug im Schornstein erzeugt im Ofen einen Unterdruck. Dieser entfernt den Rauch im Ofen, saugt durch den Schieber Luft für die Scheibenspülung an, die die Scheibe rußfrei hält. Außerdem wird durch den Unterdruck dafür gesorgt, daß durch den primären bzw. sekundären Schieber Luft für die Verbrennung zugeführt wird.

Der Schornsteinzug wird durch die unterschiedlichen Temperaturen im und außerhalb des Schornsteins erzeugt. Je höher die Temperatur im Schornstein, desto besser der Zug. Deshalb ist es besonders wichtig, daß der Schornstein gut durchgeheizt wird, bevor die Schieber vorgeschoben und die Verbrennung im Ofen gedrosselt werden (ein gemauerter Schornstein wird nicht so schnell warm wie ein Schornstein aus Stahl). An Tagen, an denen der Zug im Schornstein aufgrund der Wind- und Wetterverhältnisse schlecht ist, ist es besonders wichtig, den Schornstein schnellstmöglich anzuwärmen. Es müssen schnell Flammen entfacht werden. Hacken Sie das Holz besonders klein, benutzen Sie einen zusätzlichen Anzündklotz usw.

Nach einer längeren Stillstandsperiode ist es wichtig, das Schornsteinrohr auf Blockierungen zu untersuchen. Es können mehrere Vorrichtungen an denselben Schornstein angeschlossen werden. Die geltenden Regeln hierfür müssen jedoch zuvor untersucht werden.

Auch bei einem erstklassigen Schornstein kommt es zu Funktionsfehlern, wenn er falsch bedient wird. Umgekehrt kann ein schlechter Schornstein durchaus gut funktionieren, wenn er richtig zum Einsatz kommt. Da WIKING Öfen einen hohen Wirkungsgrad haben, ist der richtige Schornsteinzug wichtig.

## Schornsteinfegen

Um dem Risiko eines Schornsteinbrands zu begegnen, muss der Schornstein jährlich gereinigt werden. Das Rauchrohr und die Rauchkammer über der Rauchleitplatte aus Stahl müssen gleichzeitig mit dem Schornstein gereinigt werden. Sofern die Höhe des Schornsteins eine Reinigung von oben unmöglich macht, muss eine Reinigungsklappe montiert werden.

Im Falle eines Schornsteinbrands müssen sämtliche Klappen geschlossen und die Feuerwehr benachrichtigt werden. Vor einem weiteren Gebrauch muss der Schornstein vom Schornsteinfeger kontrolliert werden.

<b>Testergebnisse des Nennleistungstests gemäß EN 13240</b>	
Nennheizleistung	4,5 kW
Rauchgastemperatur – Messpunkt nach EN 13240	238°C
Rauchgastemperatur – gemessen im Abgasstutzen	307°C
Rauchgasmassendurchfluss	3,66 g/s
Wirkungsgrad	82,9%

# FEUERUNGSANLEITUNG - HOLZ

---

Der Lack härtet beim ersten Befeuern aus, weshalb die Tür und die Aschenschublade vorsichtig geöffnet werden müssen, da anderenfalls die Dichtungen am Lack festkleben können. Außerdem kann der Lack etwas Geruch verursachen, weshalb man für eine gute Entlüftung sorgen sollte.

## Zum Thema Brennstoff

### Zulässige Brennstoffe

WIKING Kaminöfen sind gemäß Normvorschriften (EN) nur für die Verbrennung von Holz zugelassen. Es wird empfohlen, trockenes Holz mit einer Restfeuchte von höchstens 18% zu verwenden. Bei Holz mit einem höheren Feuchtigkeitsgrad sind Versottung, umweltschädliche Emissionen und schlechte Brennwertausnutzung die Folge.

### Empfohlene Holzarten

Als Brennstoff für diesen Ofen eignet sich Holz von Birken, Buchen, Eichen, Ulmen, Eschen, Nadel- und Obstbäumen usw. Die Unterschiede zwischen den einzelnen Arten sind weniger im Brennwert als vielmehr im Raumgewicht zu suchen. Da 1 m<sup>3</sup> Buchenholz mehr wiegt als die gleiche Menge Rotfichte, muss man von Letzterer zur Erzielung des gleichen Heizeffekts mehr nehmen.

### Unzulässige Brennstoffe

Folgende Brennstoffe dürfen nicht verfeuert werden:

- Bedrucktes Papier
- Spanplatten
- Kunststoffe
- Gummi
- Brennbare Flüssigkeiten
- Abfall wie Milchpackungen
- Lackiertes, bemaltes oder imprägniertes Holz

Eine Verfeuerung dieser Materialien ist unzulässig, weil sich dabei gesundheits- und umweltschädliche Stoffe bilden. Da hierbei auch Kaminöfen und Schornstein Schaden nehmen können, entfällt die Garantie bei Zuwiderhandlung.

### Lagerung des Brennholzes

Eine Restfeuchte von höchstens 18% kann durch mindestens einjährige (besser zweijährige) Lagerung im Freien erreicht werden, wobei eine Überdachung vorzusehen ist. Im Haus aufbewahrtes Holz wird leicht zu trocken und verbrennt daher zu schnell. Dies gilt jedoch nicht für Anmachholz, das vor der Benutzung einige Tagen drinnen liegen sollte.

### Die richtige Größe

Da die Größe der Holzstücke Einfluss auf die Verbrennung hat, sollten folgende Angaben beachtet werden:

Brennstoff	Länge in cm	Durchmesser in cm
Anmachholz	25-30	2-5
Holzzscheite	25-30	7-9

### Anheizen

Gutes Anheizen ist sehr wichtig, um eine erfolgreiche Verbrennung zu erreichen. Ein kalter Kaminofen und ein kalter Schornstein stellen für die Verbrennung eine Herausforderung dar. Achten Sie auf ein gutes Anzünden mit geeignetem, trockenem Holz, verwenden Sie Reisig und zünden Sie das Feuer von oben an.



Öffnen Sie die Tür. Auf den Boden der Feuerkammer werden 2 Stück Holz (5-8 cm Durchmesser) waagrecht gelegt. Darüber werden 5-8 Stücken Anzündholz kreuz und quer gelegt. Zwischen die obere Lage der Anzündscheite werden 2 Zündblöcke gelegt. Zündblöcke anzünden und die Tür schließen. Wählen Sie den gewünschten Raumtemperaturpegel.

Wenn die Ofentür geöffnet wird, wird das IHS-System aktiviert. Wenn das Anzünden nicht innerhalb von 15 Minuten stattfindet, kehrt das System automatisch zum Standby zurück und die Dämpfer werden geschlossen.

Wenn die Abgase keine ausreichend hohe Temperatur nach dem Anzünden oder nach dem Nachschüren erreichen, geben IHS Smart Control™ und der drahtlose Raumtemperaturfühler eine Schüren-Warnmeldung aus, auch wenn es noch Holz und Flammen in der Brennkammer vorhanden sind. Die Schüren-Warnmeldung wird ausgegeben, um Sie darauf aufmerksam machen, dass das Feuer mehr Energie benötigt. Nachschüren mit kleinen Stücken Anmachholz kann oft einen schnelleren und ausreichenden Temperaturanstieg gewährleisten.

Die WIKING® SmartControl™ schließt alle 3 Luftklappen, wenn der Kaminofen nicht in Betrieb ist (Standby). Dadurch gelangt warme Zimmerluft in den Schornstein (Energieverlust). Doch anderenfalls kann der Schornstein beim Anheizen sehr kalt sein. In bestimmten Fällen ist es erforderlich, den Zug im Schornstein etwas zu unterstützen. Dazu wird im Ofen etwas Zeitungspapier auf dem aufgeschichteten Brennholz verbrannt. Weitere Informationen über die Funktion des Schornsteins erhalten Sie auf [www.wiking.com](http://www.wiking.com).

**Wichtig!** Die Ascheschublade darf während des Anheizens nicht geöffnet werden und sie muss bei Betrieb des Ofens immer geschlossen sein, weil sonst die intelligente Regelung des Ofens nicht funktioniert. Die Tür darf nur zum Anheizen, Nachlegen und zur Reinigung geöffnet werden. Lassen Sie niemals einen Ofen allein, bevor verbleibenden Flammen nach dem Anzünden oder dem Nachlegen gewährleistet sind.

### Die Thermostat-Funktion

Die WIKING® SmartControl™ sorgt grundsätzlich für eine umweltfreundliche Verbrennung und passt sich der gewünschten Raumtemperatur an. Die Thermostat-Funktion ist wie ein Heizungsregler eingerichtet. Er wird durch den Benutzer auf eine Temperaturstufe eingestellt, die für den Raum, in dem sich der Kaminofen befindet, angenehm ist. Ist der Thermostat auf eine Temperaturstufe eingestellt, passt sich die Steuerung weitestgehend dieser Temperatur an.

- Ist die aktuelle Raumtemperatur niedriger als die gewünschte Temperaturstufe, steigert die Steuerung die Rauchgastemperatur, um die Wärmeabgabe vom Kaminofen zu erhöhen.
- Ist die aktuelle Raumtemperatur höher als die gewünschte Temperaturstufe, senkt die Steuerung die Rauchgastemperatur und damit wird die Glut so lange wie möglich gehalten, bevor wieder nachgelegt werden muss. Dadurch soll die Wärmeabgabe vom Kaminofen verringert werden, aber gleichzeitig soll es möglich sein, nachzulegen, ohne dass neu angeheizt werden muss. Sinkt die Raumtemperatur unter den gewünschten Wert ab, wird die Glutphase verkürzt und das System gibt einen Nachlege-Alarm. Das System gibt das Signal zum Nachlegen bei einer Rauchgastemperatur von 180 °C. Bei 100 °C geht das System in Standby-Position, in der alle Klappen geschlossen werden.
- Ist die aktuelle Raumtemperatur viel niedriger als die gewünschte Raumtemperatur, erhöht die Steuerung die Rauchgastemperatur. Wenn dabei keine zufriedenstellende Temperatursteigerung entsteht, gibt die Steuerung Nachlege-Alarm, weil davon ausgegangen wird, dass mehr Brennholz erforderlich ist, um die gewünschte Temperaturstufe im Raum zu erreichen.
- Hat die Raumtemperatur nach einem neuen Nachlegen noch immer nicht das gewünschte Niveau erreicht, ist das Brennholz möglicherweise zu feucht oder der Zug im Schornstein ist zu gering. Das System strebt immer eine genügend hohe Abgastemperatur an, um eine umweltfreundliche Verbrennung zu gewährleisten.

## Nachlegen

Wenn ein Warnton zum Nachschüren ertönt, ist das System bereit zum Nachschüren. Der Alarm zum Nachschüren erfolgt über den Raumtemperaturfühler oder die erworbene Fernbedienung. Die App IHS Smart Control™ gibt auch eine Benachrichtigung aus, wenn es Zeit zum Nachschüren ist, wenn die App geöffnet ist. Mehr Informationen finden Sie in der separaten Anleitung.

Die Holzmenge beim Nachschüren sollte an den aktuellen Wärmebedarf angepasst werden.



Kleine Menge Holz  
(700 - 1200 G)



Mittlere Menge Holz  
(1000 - 2000 G)



Große Menge Holz  
(1800 - 3000 G)

Aus Verbrennungstechnischen Gründen sollte immer mit mindestens 2 Holzscheiten nachgelegt werden, auch wenn nur eine kleine Menge Holz nachgelegt werden soll.

Man muss jedoch nicht unbedingt nachlegen. Das Feuer im Ofen beginnt dann nach einer Weile automatisch zu verlöschen.

## Wichtig!

**Lassen Sie niemals einen Ofen allein, bevor verbleibenden Flammen nach dem Nachlegen gewährleistet sind. Während der Verbrennung werden die Außenflächen des Kaminofens heiß, und es muss deshalb die nötige Vorsicht gezeigt werden.**

## Anleitung für das Heizen mit Kohle, Holzbriketts und Koks

Der Kaminofen ist nicht für das Heizen mit Kohle und Koks zugelassen. Zulässig sind jedoch Holzbriketts, die auf die Glut des Anmachholzes gelegt werden.

Bitte achten Sie darauf, daß die Scheibe beim Heizen mit anderen Brennmaterialien als Holz verrußen kann.

# ALLGEMEINES ÜBER FEUERUNG

---

## **Schnelle oder kräftige Erwärmung**

Zu einer schnellen oder kräftigen Erwärmung kommt es, wenn mit vielen kleinen Holzstücken geheizt wird.

## **Maximale Verbrennung**

Es darf pro Stunde maximal befeuert werden mit: Holz: 2,0 kg

Wird diese Grenze überschritten, entfällt die für den Ofen übliche Werksgarantie. Es besteht zudem die Gefahr einer Beschädigung durch zu intensive Wärme. Der Kaminofen ist für intermittierende Verbrennung zugelassen.

## **Typisches Befeuerungsintervall**

Typisches Befeuerungsintervall bei Nennleistung

Holz: 65 min

## **Lange Brenndauer**

Die langsamste Verbrennung erreicht man, wenn die gewünschte Raumtemperatur Stufe 0 gestellt wird. Auf dieser Stufe erfolgt die Verbrennung mit der niedrigsten Rauchgastemperatur, die möglich ist, und die Glutphase wird so lange wie möglich gehalten.

## **Optimale Verbrennung**

Die WIKING® SmartControl™ wurde mit dem Ziel entwickelt, die sauberste und wirtschaftlichste Verbrennung zu erreichen. Eine gute Verbrennung erreicht man, wenn dem Feuer die richtige Menge Sauerstoff, zum richtigen Zeitpunkt und an die richtige Stelle in der Feuerkammer zugeführt wird. Die WIKING® SmartControl™ berücksichtigt veränderliche äußere Bedingungen, doch es ist wichtig, sauberes und trockenes Holz (Feuchtigkeit etwa 16-18 %) zu verwenden. Weitere Informationen erhalten Sie auf [www.wiking.com](http://www.wiking.com).

## **Glasreinigung**

Wir empfehlen Ihnen, die Scheibe nach dem Heizen mit einem trockenen Papiertuch abzuwischen.

## **Brennmaterialien**

Bei hohen Temperaturen kann der Ofen Schaden nehmen, bspw. kann das Glas weiß werden. Dies wird vermieden, indem man niemals mit offener Ascheschublade befeuert, und beim Befeuern mit Brennstoffarten, die große Hitze entwickeln, wie bspw. Briketts besonders vorsichtig ist. Steigt die Rauchgastemperatur über 580 °C, geht die WIKING® SmartControl™ auf Sicherheitseinstellung und drosselt automatisch die Luftzufuhr, um eine Überhitzung zu vermeiden. Fällt die Temperatur zurück auf 450 °C, tritt die normale Funktion wieder in Kraft.

Es wird die Verwendung von Birken- oder Buchenholz empfohlen, das gehackt und mindestens 1 Jahr unter Sonnen- und Windeinwirkung unter einer Überdachung gelagert wurde. Holz muss trocken sein (max. 18 % Wassergehalt), bevor es in Innenräumen gelagert wird. Es ist günstig, Anzündholz einige Tage vor der Verwendung in einem Innenraum zu lagern.

**Der Kaminofen ist nur für die Befeuerung mit Holz EN 13240-genehmigt. Verwenden Sie auf keinen Fall Spanplatten, lackiertes, bemaltes oder imprägniertes Holz, Kunststoffe oder Gummi.**

# WARTUNG

---

## Reinigung

Wartungsarbeiten sollten nur bei einem kalten Ofen erfolgen. Die tägliche Wartung des Ofens beschränkt sich auf ein Minimum. Nehmen Sie am besten einen Staubsauger mit kleinem Mundstück und weichen Borsten und saugen Sie den Ofen damit von außen ab, oder reinigen Sie ihn mit einem weichen, trockenen Tuch oder einem weichen Staubwedel. Sie können den Ofen auch mit einem trockenen, weichen Lappen oder einem weichen Handfeger abstauben. Aber denken Sie daran – nur bei einem kalten Ofen. Kein Wasser, Alkohol und keinerlei Reinigungsmittel verwenden, weil dadurch der Lack beschädigt wird.

Einmal im Jahr sollte der Ofen gründlich überholt werden. Besonders wichtig ist dabei die Reinigung der Brennkammer, da sich dort Asche und Ruß ansammeln. Scharniere und Verschlusshaken müssen mit Kupferfett in Sprayform (bis 1100 °C hitzebeständig) geschmiert werden, siehe Zeichnung F. Die Tür etwa ½ cm anheben und das Kupferfett in den Scharnierzapfen sprühen.

## Wartung

Mindestens alle zwei Jahre sollte der Ofen einer gründlichen Durchsicht unterzogen werden. Die Durchsicht beinhaltet u. a.:

- Gründliche Reinigung des Kaminofens
- Die Dichtungen sind zu überprüfen und auszutauschen, wenn sie beschädigt oder nicht mehr weich sind.
- Kontrolle des wärmeisolierenden Materials sowie evtl. Auswechselln
- Kontrolle des Bodens/Schüttelrosts
- Scharniere und Verschlusshaken müssen mit Kupferfett geschmiert werden (siehe Zeichnung F).

**Die Wartung muss von einem qualifizierten Monteur vorgenommen werden. Verwenden Sie ausschließlich originale Ersatzteile.**

## Säuberung

Die Rauchplatte und die Rauchleitplatte vor Reinigung aus den Ofen nehmen (Zeichnung E).

- Zunächst wird die Rauchleitplatte (1) von der hinten im Feuerraum befindlichen Stahlschiene (2) abgehoben. Danach wird sie unter die Halter (3) abgesenkt und durch Kanten herausgenommen.
- Die beiden Hälften der Rauchleitplatte (4) werden vom Halter (5) hinter dem Rohr für die Luftzufuhr abgehoben und in den Haken (6) unter der oberen Platte eingehängt.

## Asche

Das Entleeren der Aschenschublade ist denkbar einfach. Eine Abfalltüte wird über die Schublade gestreift, der Inhalt in die Tüte gekippt, und die Schublade wieder behutsam aus der Tüte gehoben. Die Asche bei der Müllabfuhr abgeben.

**Beachten Sie bitte, daß bis zu 24 Stunden nach Erlöschen des Feuers die Asche noch einzeln glühen kann!**

## Isolierung

Die effektive, aber poröse Isolierung der Brennkammer unterliegt einem gewissen Verschleiß und kann mit der Zeit Beschädigungen aufweisen. Dies hat zunächst keinen negativen Einfluß auf die Effektivität des Ofens. Sobald aber der Verschleiß die Hälfte der ursprünglichen Dicke übersteigt, sollte die Isolierung unbedingt ausgewechselt werden.



### **Tür/Glas**

Ist die Glastür verrußt, lässt sie sich mit einem feuchten Stück Küchenkrepp, das in Asche getupft wurde, leicht reinigen. Das Glas sollte mit vertikalen Bewegungen (hoch und runter) gereinigt werden. Anschließend wird mit einem trockenen Stück Küchenkrepp nachgetrocknet.

Kontrollieren Sie in regelmäßigen Abständen, daß die Dichtungen an der Tür und am Aschenfach weich und unbeschädigt sind. Ist dies nicht der Fall, müssen sie unbedingt ausgewechselt werden. Bitte nur Originaldichtungen verwenden.

### **Oberfläche**

Normalerweise erweist sich eine nachträgliche Behandlung der Oberfläche als nicht erforderlich. Eventuelle Lackschäden lassen sich schnell und mühelos mit Senotherm-spray aus bessern.

### **Garantie**

Bei nicht erfolgter Wartung entfällt die Garantie des Ofenherstellers!

### **Wartungsalarm**

Sie können den Ofen weiterhin nutzen, sollten sich jedoch bei nächster Gelegenheit bei Ihren Händler melden. Der Kaminofen kann unsauber verbrennen.

## **BETRIEBSSTÖRUNGEN**

---

### **Verrußtes Glas**

- Zu feuchtes Holz. Heizen Sie nur mit gelagertem Holz (12 Monate unter Schutzdach) mit einem Feuchtigkeitsgehalt von etwa 18%.
- Die Dichtung der Tür kann undicht sein. Dichtung auswechseln.

### **Rauchbildung beim Öffnen der Fronttür**

- Die Drosselklappe im Schornstein kann geschlossen sein. Drosselklappe öffnen.
- Fehlender Zug im Schornstein. Siehe Abschnitt über den Schornstein oder mit dem Schornsteinfeger Kontakt aufnehmen.
- Reinigungstür undicht oder rausgefallen. Diese auswechseln oder neu montieren.
- Die Tür nie öffnen, solange es Flammen gibt.

### **Unkontrollierbare Verbrennung**

- Dichtung in der Tür bzw. im Aschenfach ist undicht. Dichtung auswechseln.

### **Sicherheitsalarme**

Sie dürfen den Kaminofen nicht nutzen. Wenden Sie sich umgehend an Ihren Händler.

**Bei Betriebsstörungen, den Sie nicht selber abhelfen können, bitten wir Sie, sich an die Kaufstelle des Ofens zu wenden.**

# LEISTUNGSERKLÄRUNG

---

Download der Leistungserklärung von unserer Webseite über folgende Links:

WIKING Mala      [www.wiking.com/dop/malaihs](http://www.wiking.com/dop/malaihs)



Serie Nr.



## Garantiservice

Es ist wichtig, vorliegendes Formular sorgfältig auszufüllen, da der Händler für alle Vorkehrungen, die während der Garantiedauer vorgenommen werden, verantwortlich ist.

Modell Typ

Kaufdatum

Händler

Adresse

Tel.